Lochhamer
Laien-
Bauern-
Bühne e.V.

HERBST 2021

Bayerns Kultur – pur

Über das Stück:

Die Gemeinde Stöttham steht kurz vor der Bürgermeisterwahl. Der amtierende Bürgermeister F.X. Irlacher kann seiner Wiederwahl getrost entgegensehen, hatte er doch noch nie einen Gegenkandidaten. Dementsprechend träge führt er auch zusammen mit seinem Gemeindebeamten Wimmerl die Amtsgeschäfte. Doch dann kommt alles ganz anders. Plötzlich gibt es einen zweiten Kandidaten, der von den Frauen des Dorfes unterstützt wird. Ein heißer Wahlkampf beginnt, der in einem ungleichen Rededuell der beiden Bewerber am Wahltag gipfelt. Keiner kann sich seiner Wahl sicher sein, und so beschließt man in beiden Lagern, dem Wahlergebnis durch eine Lumperei etwas auf die Sprünge zu helfen.

Über den Autor:

Peter Landstorfer, 1961 in München geboren, lebt in München und ist von Beruf Rechtsanwalt. Seit 1987 schreibt er jährlich ein Theaterstück, das von seiner eigenen Bühne „Das Landstorfer Ensemble“ uraufgeführt wird. Sein Erstlingswerk „Der bayerische Protectulus“ wurde 1988 vom Wilhelm Köhler Verlag veröffentlicht und war auf Anhieb ein großer Erfolg. Seine Liebe gilt dem Theater als Schauspieler, Autor und Regisseur. Er zählte bereits in seinen jungen Jahren zu den meistgespielten und beliebtesten Autoren in Bayern. Im November 2004 wurde Peter Landstorfer von der Stadt München mit der „Ehrenmedaille für Verdienste um die Münchner Volkskultur“ für sein unermüdliches Theaterschaffen geehrt.

Aktuelle Infos und viele Infos rund um den Verein finden Sie unter www.LLBB.de

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

Vorwort

Liebe Theatergäste, liebe Freunde der LLBB!

Respekt, liebes Publikum. Sie haben es geschafft. Ein Jahr ohne Theater – ein Jahr ohne LLBB. Aber jetzt geht es wieder los. Das Stück

D'Wahl-Lump'n
von Peter Landstorfer

wollten wir Ihnen schon im letzten Jahr topaktuell zur Gräfelfinger Bürgermeisterwahl präsentieren. Die bayerische Komödie um einen heißen Wahlkampf war bereits als Herbststück 2020 einstudiert, ehe uns die Corona-Pandemie nach dem Frühjahr ein zweites Mal ausgebremst hat. Umso mehr freuen wir uns – erneut zeitlich passend zu einer Wahl – Sie jetzt wieder in unserem Theater willkommen zu heißen. Dass wir Ihnen nach der langen Durststrecke wieder ein Theaterstück präsentieren können, ist nicht zuletzt unseren fleißigen Mitgliedern zu verdanken. Ob es die Schauspieler rund um Spielleiterin Natalie Wieland sind, die Bühnenbauer und Techniker, die Verantwortlichen für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Kartenvorverkauf - trotz schwierigster Umstände in den letzten Monaten waren Wille und Zusammenhalt unter den Mitgliedern ungebrochen. Und wir danken natürlich auch Ihnen, unserem Publikum, dass Sie uns über die schwere Zeit die Treue gehalten haben, und heute unsere Gäste sind. Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Abend!

Ihr

Florian Brenner
1. Vorstand

Füttern ausdrücklich erlaubt!

Unser LLBB-Schweinderl freut sich insbesondere nach der schweren Zeit ohne Einnahmen aus Aufführungen sehr über eine kleine Spende!

D’ Wahl-Lump’n – von Peter Landstorfer

Personen und ihre Darsteller:

Franz Xaver Irlacher,
Bürgermeister
Florian Brenner

Irlacherin,
seine Frau
Sonja Just

Wimmerl,
Gemeindebeamter
Wolfgang Balk

Maria Villmayr,
Großbäuerin zu Stöttham
Gabi Fischer

Apolonia Hanftl,
Kramerin
Beate Kroha

Rosa Datschl,
Bedienung im Roten Ochsen
Sabine Köstler

Alfons Gsodmoar, örtlicher Metzger
und Feuerwehrhauptmann
Dominik Drexler

Hartl Heignmoser,
Bauer
Michael Brida

Bart Krutznbichler,
Bauer
Peter Krötz

Henschl,
Pfannenflicker
Erich Langner

Gustav Stüder,
ein Preuße
Jan Konarski

Mitwirkende

Inszenierung und Spielleitung:	Natalie Wieland
Souffleuse:	Claudia Schmick
Bühnenbau:	Michael Brida Michael Schlembach Günther Schlerf Florian Strobel
Bühnenmalerei:	Peter Köstler Florian Brenner
Beleuchtung:	Florian Strobel
Ton:	Florian Strobel Michael Zwicker Manuel Hoffmann
Requisite und Kostüme:	Klara Schmick
Maske und Frisuren:	Stella Zwicker
Bühneninspektion:	Florian Strobel

Wir sagen Danke ...

... dem Landstorfer-Ensemble für die Bereitstellung zahlreicher Requisiten

... der Bäckerei Sickinger und der Metzgerei Augenthaler für die kulinarische Verköstigung

... sowie Fa. MELTiX für die Erstellung der Werbedrucksachen

Unser langjähriges LLBB-Mitglied und Heimatdichter Sigi Segl wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. In seinem Gedicht über die „Lochhamer Welt“ hat der Gräfelfinger Ehrenbürger seine Gedanken über die LLBB schweifen lassen.

D‘ Lochhamer Welt

Ma konns nehma wia ma‘s nimmt, Lochham is net weltberühmt,
für sich betrachtet ganz alloa, is net amoi a eig‘ne Gmoa
und trotzdem san de Leit ganz wuid, wenn de Bauernbühne spuit.
Wia‘r auf‘ra Wallfahrt gehts da zua und bis in d‘ Nacht nei ist koa Ruah.
Jed’s Jahr werd Komödie g’macht jed’s moi a neu’s Stückl bracht,
wennst sowas siechst na moanst sogar, daß Lochham fast a Weltstadt waar!
Mei was ham de all`s scho bracht, mei was ham de Leut scho g’lacht.
„Da Fürst, da Wastl“ war a dabei und „No amoi a Lausbua sei“.
„Da siebte Bua“ und „Der Schlawiner“ und a „Der Wurm war a scho drinna.“
„Drei Eisbären“ und „Die Geisterbraut“,
an „Peppi hams auf’d Lackschuah“ g’schaut.
Alles was von Rang und Nama spuit de Bauernbühne zamma!
Handler, Knecht uns Landschandarm, Bauern, G’schäftsleut, reich und arm
Pfarrer, Wirtsleut, Oberlehrer, Schwab’n und Preiß’n oft glei mehra,
Privatier und Leutausschmierer, Kocherl, Postler und Hausierer
treib’n auf der Bühne eahna Wesn, brauchst bloß im Programmheft les’n,
da Pritschet Ernste richt’s so zam, daß de Leut was z’lacha ham.
Für den, der was vom spuin vasteht, is klar, daß der nach Lochham geht,
da paßt a sunst de ganze G’schicht, da fehlt’s a an da Zuawaag nicht.
A Musi gibt’s und a an G’sang, de schönste Brotzeit drauß am Gang
Und am Büffet kredenzens dir Schampus, Limonad und Bier!
Unterm Jahr is a was los, da Zamahalt is riesengroß.
Am Stammtisch hams oiwei scho freud, ins Café gengan d’Weiberleut.
Im Fasching gibts a große Hetz, das Sommerfest is a net letz‘,
a für d’Kultur wird no was do, an Ausflug henga’s a no dro,
für jed’n Geschmack is was dabei; mag oana no so g’schleckert sei!
I sag’s Euch Leut, des is koa Schmäh, zur Bauernbühne da müaßt’s geh,
möchte net vertausch’n um vui Geld de kloane, g’sunde, boarisch Welt!!

Sigi Segl (*1921; †2000)